

— Die Wahrheit über Alles. Krämer zu einem Lehrling: „Was thust Du da, Fritz?“ Lehrling: „Ich schütte Sand in den Zucker.“ Krämer: „Das sollst Du aber nicht. Du mußt den Zucker in den Sand schütten, dann kannst Du, wenn ein Kunde Dich fragt, ob wir Sand in unseren Zucker schütten, der Wahrheit gemäß „nein“ sagen. Und mit der Wahrheit kommt man doch immer am besten weg.“

— Auch ein Jagdresultat. A.: „Ah, da sind Sie ja wieder, Herr v. Mayer! Na, wie war denn die Jagd? Haben Sie was erlegt?“ — Mayer: „Ja, fünf Mark Strafe, weil ich meinen Jagdschein nicht bei mir gehabt habe!“

— Kindlich. „Ich freu' mich, daß mich der Storch gerade zu Dir gebracht hat, Mama.“ — „Und warum denn, mein Liebling?“ — „Weil ich Dich so gut leiden kann.“

— Kinder mund. Gretchen, beim Anblick eines rabbschlagenden Pfauen: „Sieh mal, Mama, diese

Thiere tragen den Fächer gerade da, wo wir die Tour-nüre haben.“

Nur eine Mark kostet die Schachtel, enthaltend 50 Pillen, der echten Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen in den Apotheken. Selbst bei täglichem Gebrauch reicht dieselbe für einen Monat, sodas die Kosten kaum 2 Pfennige pro Tag ausmachen. Hieraus geht hervor, daß Bitterwässer, Magen-tropfen, Salzpastillen, Ricinusöl und sonstige Präparate dem Publikum viel theurer als die echten Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen zu stehen kommen, dabei werden sie von keinem anderen Mittel in der angenehmen unschädlichen und sicheren Wirkung übertroffen. Man sei stets vorsichtig, die echten Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen zu erhalten, da täuschend ähnlich verpackte sogenannte Schweizerpillen sich im Verkebr befinden.

Ständesamtliche Nachrichten von Schönheide vom 27. Mai bis 2. Juni 1888.
Geboren: Ein Sohn: dem Kaufmann Richard Lent hier Nr. 415. Eine Tochter: der unverehel. Wirthschaftsgehilfin Vina Alwine Brüdner hier Nr. 107.
Sterbefälle: die Räberin Christiane Sophie verw. Hidel geb. Schädlich hier Nr. 12, 77 J. 8 M. alt; die Räberin Johanne

Christiane verw. Hertel geb. Weller in Reußeide Nr. 81, 67 J. 6 M. alt; der Kaufmann und Restaurateur Eward Gustav Seidel hier Nr. 136, 38 J. 8 M. alt; des Gießers Christian Gottlieb Gläß hier Nr. 297 Tochter, Carola Clotilde Clementine, 7 M. alt.

Chemischer Marktpreise
vom 2. Juni 1888.

Weizen russ. Sorten	9 Mt. 50 Pf. bis 10 Mt.	— Pf. pr. 50 Kilo
sächf. gelb u. weiß	9 „ 30 „	9 „ 80 „
amerikanischer	— „ — „	— „ — „
Roggen preussischer	6 „ 80 „	7 „ — „
sächfischer	6 „ 30 „	6 „ 60 „
fremder	6 „ 65 „	6 „ 90 „
Braugerste	7 „ 25 „	8 „ 25 „
Buttergerste	6 „ — „	6 „ 50 „
Hafers, sächfischer,	7 „ — „	7 „ 25 „
Kocherbsen	7 „ 50 „	9 „ — „
Mahl- u. Futtererbsen	6 „ 50 „	7 „ — „
Heu	3 „ — „	4 „ — „
Stroh	2 „ — „	3 „ — „
Kartoffeln	2 „ 30 „	3 „ — „
Butter	1 „ 80 „	2 „ 80 „

Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Ein tücht. Schlosser
für Bau- u. Blechbleiter-Arbeit kann sofort in Arbeit treten bei
C. E. Porst.

Jede Dame versuche
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co.,**
Berlin u. Frankfurt a. M.
Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendend weißen Teints unerlässlich. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei
J. Braun.

Weißer Kern-Bleichseife.
Vorteile: Ersparnis an Zeit, Seife und Soda, angenehmer Wäscheruch, gefahrloses Bleichen der Wäsche. à Pfd. 20 Pf. bei
J. Braun,
Drogenhandlung.

Dank.
Für die vielfachen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Groß- und Schwiegervaters **Immanuel Friedrich Schönfelder** sprechen hierdurch Allen den herzlichsten Dank aus
Die trauernd. Hinterlassenen.
Eibenstock, Rochlitz, Johanngeorgenstadt, den 1. Juni 1888.

Weißer Bettfedern!
Nur von Gänzen.
Ganz neu und gut geschliffen, ein Pfund nur 1 Mt. 55 Pf. Nur so lange der Vorrath reicht, versende Probe-Postcolli mit 10 Pfund gegen Postnachnahme.
J. Kraus,
Bettfedern-Handlung,
Prag, 620/L, Böhmen.

Mein Lager chirurgischer Gummiartikel,
als: Luftkissen, Unterschieber, Gipsbeutel, Mutter- u. Nystierpflaster, Rasen- u. Augendouche, Inhalations-Apparate, Unterlagen, Frostschutzhandtücher u. Handschuhe u. s. w., eine große Auswahl äußerst dauerhaft und gut gefütterter Bruchbandagen u. Suspensorien bringt in empfehlende Erinnerung
W. Deubel.

Eine in bestem Zustande befindliche **Stapp-Maschine** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gut conservirte, feste und schmackhafte saure
Schlangen-Gurken
in Tonnen ca. 8 Schock haltend, empfiehlt billigt
Ch. Gasse,
Reichenbach i. B.

Größte Auswahl abgepaßt in allen Größen und Qualitäten,
Teppiche
Nollenwaare
zum Zusammensetzen verhältnismäßig billiger Teppiche.
Nur gute, haltbare Qualitäten.
Zurückgekehrte Sachen bedeutend billiger.
Burger & Heinert,
Zwickau, innere Schneebergerstraße 4.

Schießhaus zu Eibenstock.
Donnerstag, am 7. dieses Monats:
Original-Concert
des einzigen afrikanischen Opersängers, Neger Mr. Bogel unter Mitwirkung des gesammten Stadt-Orchesters.
Anfang 8 Uhr Abends. — Entree 50 Pf.
Nach dem Concert Ball.

H. Kügler a. Bahnhof Zeulenroda,
Neuß
Glasmanufaktur und Lampenfabrik.
Specialität:
Vierflaschen mit Patentverschluß 100 St. 13, — M.
Weinflaschen per 1000 „ 125, — „
Seltersflaschen per 1000 „ 85, — „
Im. Amerik. Bierseidel (Hartglas) 100 „ 26, — „

Kinderwagen
und **Fahrstühle** in großer Auswahl empfiehlt billigt
G. A. Nötzli.

Anerkennung!
Ihr **Mortéin** wirkt wirklich überraschend. Oberjettingen in Württemberg. Jacob Fleischle.
— Das weltberühmte giftfreie **Mortéin** von A. Hodurek in Ratibor ist das allein wirksame Mittel zur gänzlichen Beseitigung und Ausrottung aller lästigen Insecten, als Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Schwaben, Aussen, Affeln, Bogelmilben. Dasselbe ist in Päckchen zu 20, 50 Pfg. und die dazu gehörigen Spritzballons zu haben in Eibenstock bei **Rich. Schürer.** Nach Orten, wo das **Mortéin** nicht zu erhalten ist, versendet die Fabrik gegen Einzahlung von 60 Pf. in Briefmarken eine Quantität franko, welche für einen größeren Haushalt hinreicht. Ein Spritzballon kostet 40 Pf. extra.

Strebel'sche Tinten.
Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte
Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- und Bureautinte
Brillant violette Salontinte
Beste Kaiserintente
Feine rothe Tinte
Feine blaue Tinte
Bunte Stempelfarben
empfehlen
E. Hannebohn.

Prämirt 1883. Grosse silb. Medaille 1887.
Man verlange ausdrücklich
Prenn's Sandmandelkleie,
welche sich wegen ihrer Vortrefflichkeit gegen Rösche der Haut, Finnen, Pickeln, Mitesser, Hitzblättchen etc. in der ganzen Welt glänzend eingeführt hat.
Büchse zu 60 Pfg. und 1 Mark.
bei
J. Braun.

Feinste **Castlebay Matjes-Heringe**
empfehlen
Max Steinbach.

Eine geübte
Cambourixerin
auf Schürarbeit suchen pr. sofort
Wellner & Rockstroh.

Bei Husten und Heiserkeit, Lufttröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krachen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. Alt-Reichenau. Th. Budde, Apoth. Allein acht in der Apotheke in Eibenstock.

Frische Apfelsinen
empfehlen
Max Steinbach.

Diesem Buche verdanken
In dem Buche Dr. White's Augenheil-Methode von Frau. Ehrhardt in Delze in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Besseres. Die darin enthaltenen Rezepte sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Heiligkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluß der Francirungsmarke (10 Pfennige) gratis versandt durch **Fraugott Ehrhardt** in Delze in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.
Ihren Augenleiden!
Schnell viele Kaufende Augenranke
Bunnenberg 212

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

Chemnitz	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Ab.
Burkhardttsd.	4,44	9,20	2,30	7,00	
Zwönitz	5,38	10,13	3,25	8,09	
Schöneck	6,12	10,53	4,06	8,53	
Blauenthal	6,24	11,04	4,17	9,06	
Wolfsgrün	6,43	11,24	4,38	9,27	
Eibenstock	6,51	11,35	4,57	9,45	
Schönheide	7,27	12,01	5,22	10,10	
Wilschhaus	7,35	12,08	5,28	10,16	
Kautenfranz	7,51	12,22	5,41	10,27	
Jägergrün	8,03	12,31	5,50	10,35	
Schöneck	8,18	12,42	6,00	10,45	
Adorf	8,28	12,50	6,08	10,53	
Chemnitz	4,49	8,39	1,01	6,18	10,59
Burkhardttsd.	5,32	9,19	1,41	6,58	
Zwönitz	5,51	9,37	2,01	7,18	
Blauenthal	6,15	10,00	2,24	7,35	
Wolfsgrün	6,24	10,09	2,33	7,44	

Von Adorf nach Chemnitz.

Adorf	Früh	Früh	Borm.	Nachm.	Ab.
Wolfsgrün	4,27	8,08	1,20	6,17	
Blauenthal	4,42	8,21	1,34	6,34	
Zwönitz	5,11	8,51	1,58	7,04	
Schöneck	5,38	9,19	2,28	7,31	
Jägergrün	6,20	9,58	3,08	8,07	
Kautenfranz	6,29	10,05	3,16	8,14	
Wilschhaus	6,38	10,13	3,24	8,22	
Schönheide	6,56	10,29	3,40	8,35	
Eibenstock	7,09	10,40	3,51	8,45	
Wolfsgrün	7,22	10,51	4,02	8,55	
Blauenthal	7,28	10,57	4,08	9,01	
Kue [Ankunft]	7,56	11,25	4,36	9,25	
Kue [Abfahrt]	5,30	8,17	11,39	5,05	
Zwönitz	5,53	8,51	12,02	5,29	
Burkhardttsd.	6,11	9,14	12,20	5,49	
Chemnitz	6,50	10,09	1,01	6,28	
Chemnitz	7,35	11,08	1,47	7,18	

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10 „ 10 „ Chemnitz.
Mittags 11 „ 50 „ Adorf.
Nachm. 3 „ 20 „ Chemnitz.
5 „ 10 „ Adorf.
Abends 8 „ — „ Kue resp. Chemn.
6 „ 50 „ Jägergrün.